

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912

86 (12.4.1912)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 J.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 J. ohne Postgebühren.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J., Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 86.

Freitag den 12. April 1912.

83. Jahrgang.

Bürgerauskunft.

Durlach, 29. März.

(Schluß.)

Wasserwerkstätte.

Der Vorsitzende, Herr Bürgermeister Dr. Reichardt, glaubt, hier von einer Debatte absehen zu sollen, da über diese Angelegenheit bereits in einer früheren Sitzung gesprochen worden sei und sich dazu noch im Laufe des Jahres Gelegenheit bieten werde.

B. A. M. Reich wünscht noch nachträglich das Wort zum Punkt Almend. Er befürwortet, auf das Almendgut, an den Kopf der Almendstücke, recht viel Obstbäume zu pflanzen.

Der Vorsitzende bemerkt, er komme dieser Anregung gerne nach, bezweifle aber, ob es allen Genußberechtigten auch recht sei; ferner sei zu bedenken, daß bei dem steten Wechsel der Almendlose auf die Bäume nicht recht acht gegeben werde, außerdem: wem das Obst dieser Bäume gehöre.

Gaswerkstätte.

Von sozialdemokratischer Seite wird darüber Aufklärung verlangt, wie es komme, daß ein gelernter Arbeiter im Stundenlohn einem Nebenarbeiter nachstehe. Wird vom Vorsitzenden aufgeklärt.

B. A. M. Silber: 1910 warf das Gaswerk 80 000 M ab, 1911 nur 70 000. Das Minus sei wohl auf das Fallenlassen der Gasmesserrente zurückzuführen. Man hätte diese beibehalten sollen; denn man schenke jetzt den Gasverbrauchern die Miete und die Umlagezahler müßten den Ausfall aufbringen.

Herr Gasverwalter Zoller weist darauf hin, daß das Minus von 10 000 M hauptsächlich durch den höheren Preis der Kohlen hervorgerufen worden sei; ebenso müßten auch andere Positionen erhöht werden. Er finde die Ansicht des Vorredners nicht für recht; die Gasabnehmer entlasten durch den vom Gaswerk erzeugten Uberschuß die Umlagezahler ganz bedeutend.

Feuilleton.

46)

Durch die Klippen.

Roman von Alexander Kömer.

(Fortsetzung.)

Als der Arzt gegangen war, schloß Goltm die Augen für eine Weile. Wider sein Willen stiegen schaurige Bilder herauf.

Er eilte hinaus ins Freie. Es war ein heißer Tag gewesen, die Abendfrische tat seinem schweren Kopf wohl. Er war selbst krank. Sein ganzes Denken, sonst klar, so geordnet, war in abnorme Bahnen gelenkt. Ihm kamen Gehör- und Gesichtshalluzinationen. Er hörte die renitenten Schreie, die hinter den Porten solcher Krankenheilstätten verhallen, an solche Ausbrüche des Schmerzes der Unglücklichen war man dort gewöhnt. Er sah ihr verzerrtes Gesicht, wie es sich bei ihren Festigkeitsparoxysmen darstellte, nun zu wilder Verzweiflung gesteigert — das war Wahnsinn — natürlich — unheilbarer Wahnsinn — gräßlich!

Goltm trocknete den Schweiß von der Stirne. Er war nicht so rasch gegangen, aber seine Brust leuchtete. Er ging auf einsamem Wege über Wiesen, über denen jetzt der Nebel braut.

G. R. Flohr glaubt, daß angesichts der glänzenden Rentabilität des Gaswerks die Frage zu ventilieren sei, ob man den Gasbezug nunmehr nicht verbilligen könnte; die gesteigerte Frequenz würde den Ausfall sicher ausgleichen.

In die Kontrollkommission wurden folgende Herren gewählt: 1. Prokurist W. Weisser, 2. Fabrikarbeiter Gustav Adolf Forstner, 3. Privatier Friedrich Geyer.
(Finanzlage betr., siehe tabellarische Darstellung am Schlusse des politischen Teils.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 11. April. Professor Hans Thoma hat zu dem ersten Altarbild, welches für das Kirchlein in Bernau i. Schw. bestimmt ist, ein zweites vollendet, das der Meister gleichfalls seiner Heimatgemeinde zum Geschenk bestimmt hat. Es ist ein herrliches Gegenstück zu dem Bild der gekrönten Madonna, von jener wunderbaren Darstellungskunst, wie sie Thoma bereits in dem ersten Altarbild vor Augen führte. Christus ist nach der Taufe dem Wasser entstiegen, vor ihm steht mit der erhobenen Hand Johannes der Täufer. Beide Altarbilder sind zurzeit im Hans Thoma-Museum der Gr. Gemäldegalerie ausgestellt.

Karlsruhe, 10. April. Der verdienstvolle Leiter der hiesigen Leibgrenadier-Kapelle Musikdirektor Boettge, der vor einigen Wochen einen Schlaganfall erlitt, beabsichtigt, in den Ruhestand zu treten. Unter der Leitung des Kapellmeisters Boettge, der erst vor kurzem sein 50jähriges Dirigentenjubiläum feiern konnte, hat sich die bekannte Kapelle einen künstlerischen Ruf weit über die Grenzen Deutschlands hinaus erworben.

Aus Baden, 11. April. Weinbaulehrer Dümmler aus Durlach hält in den Rebgeleuden der Gemeinden Kenzingen, Ettenheim, Zell-Wierbach, Kappelrodeck, Bühl, Oberkirch, Oberrotweil, Müllheim, Hastingen

und Schallstadt praktische Unterweisungen über die künftige Behandlung der vom Winterfrost beschädigten Reben. Die Unterweisungen finden in der Zeit vom 12.—17. April statt.

Achern, 11. April. In Sand erschoss sich vor dem Hause seiner Geliebten der in Straßburg wohnhafte 28jährige Arbeiter M. Rieber, angeblich weil er von dem Mädchen zur Heirat gedrängt worden war.

Offenburg, 11. April. Das sozialdemokratische Wahlkomitee hat gegen die Gültigkeit der Stadtverordnetenwahl der niederstbesteuerten Klasse an das Bezirksamt einen Protest erhoben, der die Anberaumung einer Neuwahl fordert. Die Beschwerde wendet sich dagegen, daß die Wahlhandlung für die Ernennung der Ausschussmitglieder auf 6- und 3-jähr. Dauer zu derselben Zeit in getrennten Lokalisationen vorgenommen wurden und dadurch Verwechslungen der Wahlzettel vorlämen.

Offenburg, 11. April. Am 30. Juni d. J. können die 3 Offenburger militärischen Vereine und zwar der Verein ehem. 112er, der Verein ehem. 113er und der Artilleriebund an einem Tage das Fest der Fahnenweihe abhalten. Es ist eine größere Feier in Aussicht genommen. — Der 44jährige verheiratete Hauptlehrer Ed. Göpferer aus Odenheim, zuletzt in Schuttertal wohnhaft, der sich in den letzten 3 Jahren mehreren Schülerinnen gegenüber vergangen hatte, wurde von der Strafkammer zu 1½ Jahren Gefängnis verurteilt.

Offenburg, 11. April. Der bei dem Abstieg über die Ostwand des Falkenschroffen schwer verunglückte Darmstädter Buchhandlungsgehilfe, der im Vincentiushaus hier Aufnahme fand, befindet sich leider nicht auf dem Wege der Besserung. Es hat sich ergeben, daß der Tourist neben mehreren Knochenbrüchen einen Schädelbruch und eine Darmzerreißung erlitten hat, sodaß neuerdings für die Erhaltung seines Lebens leider wenig Hoffnung besteht.

die breite Treppe hinauf zu seinen Gemächern im Flügel.

Überall hatte seine Kraft versagt, dieser Mann übte fort und fort einen unheilvollen Einfluß in seinem Hause.

Goltm wartete und sah mit haßerfülltem Blick dem gebückt und schwankend sich Bewegenden nach. Und da schoß es durch seinen Kopf, ein neuer Gedanke.

Erblich belastet — das war es, sie artete diesem Vater nach. Damit fand sich für sein Gebäude ein Fundament.

In später Nachtstunde schrieb er an den Professor Wolf, den berühmten Psychiater.

14. Kapitel.

Nach wenigen Tagen traf der Professor ein, ein herkulisch gebauter Mann mit jovialen Manieren, seit kurzem zu großem Ruf und Ansehen gelangt. Sein Blick galt für untrüglich.

Es war lange her, seit die ehemaligen Freunde sich zum letztenmal begegnet. Sie schüttelten sich herzlich die Hände.

Ja, ja, als man noch die Schoppen trank in urfideler Runde! Das Leben, das später folgte, das hatte einen zerzaust. Der Berühmte wies lächelnd auf seine ansehnliche Glage. „Das viele Denken, die durchstudierten Nächte und die verdrehte Menschheit machen den

Müllheim, 11. April. Die Entschädigungsansprüche der Verunglückten und Hinterbliebenen der Opfer beim Eisenbahnunglück im Sommer v. Js. sind nunmehr zum größten Teil vom Eisenbahnfiskus geregelt worden. An gegen 90 Personen kam über 1 Million Mk. zur Verteilung. U. a. erhielt die Witwe des bei dem Unglück ums Leben gekommenen Färbermeisters Wild aus Basel 50 000 Mk., der Schaffner Bartmann, der 2 Kinder verlor, 20 000 Mk. Nur mit wenigen Entschädigungen Beanspruchenden ist der Fiskus über die Höhe der Summe noch nicht zur Einigung gelangt.

Konstanz, 11. April. Von der Strafkammer wurde der 42-jährige Artist Fleischmann aus München wegen Heiratswindelereien zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte einem 40-jährigen Fräulein aus dem Amt Enzen unter Eheversprechung die gesamten Ersparnisse in Höhe von 4600 Mk. abgeschwindelt.

Deutsches Reich

Berlin, 11. April. Divisionspfarrer Bollmer in Berlin, der seinerzeit in zwei Predigten für Pfarrer Ratho eingetreten war und daraufhin von der vorgesetzten Behörde in eine Untersuchung verwickelt wurde, ist nunmehr als Militärgesetzlicher verabschiedet worden.

Berlin, 12. April. Ein heftiges Schneetreiben setzte in der Mitternachtsstunde ein, wo die Temperatur fast den Nullpunkt erreichte.

Wilhelmshaven, 11. April. Der Ablösungstransport für das Kreuzergeschwader in Stärke von etwa 1700 Mann hat heute abend um 7 1/2 Uhr mit dem Dampfer „Patrizia“ die Ausreise nach Ostasien angetreten.

Hamburg, 12. April. Nach einem Telegramm aus Alexandria ist der

Dampfer „Pylos“ auf der Fahrt von Alexandria nach Malta von einem italienischen Kreuzer aufgebracht und nach einem italienischen Hafen geschleppt worden, weil er neben anderer Ladung Munition an Bord hatte. Diese war aber für den im Mittelmeer kreuzenden deutschen Kreuzer „Geier“ bestimmt. Auf Vorstellung der Seantelinie, der der Dampfer „Pylos“ gehört, beim Auswärtigen Amt ist die Freigabe des Schiffes erfolgt.

Chemnitz, 12. April. In einem Dorfe des Erzgebirges hat ein Gutbesitzer jahrelang in seiner Haushaltung statt Kochsalz steuerfreies Viehsalz verwendet, um Geld zu sparen. Er muß nun die Salzsteuerhinterziehung, der er sich schuldig machte, mit einer Geldstrafe von 60 Mk. büßen.

Breslau, 11. April. Die erste Strafkammer des Landgerichts verurteilte den verantwortlichen Redakteur der „Volkswacht“ Okonkowsky wegen Beleidigung des Ministers v. Dallwitz zu 3 Monaten Gefängnis.

Stuttgart, 11. April. Die Beisetzung der Herzogin Vera findet voraussichtlich in der Gruft des alten Schlosses an der Seite ihres Gatten und ihres früh verstorbenen Sohnes statt. Von allen Höfen sind herzliche Beileidetelegramme hier eingetroffen. Prinzessin Olga von Schaumburg-Lippe, die zu einem kurzen Erholungsurlaub nach Mentone abgereist war, trifft heute wieder hier ein.

Schweiz

Zürich, 11. April. Die durch die Presse gegangene Nachricht, die Tochter Bebel sei geisteskrank, ist laut „Volkstrend“ falsch. Durch die Pflege ihrer Mutter wie durch verschiedene Krankheiten in der Familie schon hart mitgenommen, ist sie allerdings von einer schweren Genütsdepression befallen worden, als ihr Mann, Dr. Simon,

so plötzlich durch eine Blutvergiftung hinweggerafft wurde, und sie suchte deshalb zu ihrer Erholung vor einigen Wochen ein Sanatorium auf. Ihr jetziger Gesundheitszustand läßt die baldige Wiederherstellung erhoffen.

Belgien

Brüssel, 12. April. Bei einem Feuer, das in einem Turm der Front des Nordbahnhofes gestern nachmittags ausbrach, wurde der Dachstuhl zerstört. Der Turm diente zum Sammelpunkt der Telegraphen- und Telephondrähte, die unter der großen Hitze schmolzen. Im Zugverkehr ist keine Unterbrechung eingetreten. Die auf dem Bahnhof ankommenden Reisenden gelangten durch Seitenausgänge ins Freie.

Italien

Rom, 11. April. Das im Ausland verbreitete Gerücht vom Tod des Papstes ist vollständig unbegründet.

Rom, 11. April. Der Papst erteilte bis heute mittag zahlreiche Audienzen. Hierauf nahm er wie gewöhnlich sein Mittagemahl ein. Um 6 Uhr abends wurden Einladungskarten für die morgigen Audienzen verschickt, die ebenso wie heute und in den letzten Tagen wieder sehr zahlreich sein werden.

Griechenland

Korfu, 11. April. Der deutsche Reichskanzler hat heute morgen 8 Uhr an Bord des Kreuzers „Kolberg“ Korfu verlassen. Er begibt sich über Beirut nach Deutschland, wo er vor seiner Rückkehr nach Berlin der Kaiserin in Bad Nauheim seine Aufwartung zu machen gedenkt.

Amerika

Bangor (Staat Maine), 12. April. Der republikanische Staatskonvent hat sich für Roosevelt als Präsidentschaftskandidaten ausgesprochen.

Darstellung der Entwicklung der Einwohnerzahl, des Vermögens- und Schuldenstandes, der Steuerkapitalien, des Aufwandes für Verzinsung und Tilgung der Schulden, sowie des Anteils des letzteren Aufwands am Gesamtaufwand.

Stadt	Jahr	Einwohnerzahl	Bruttovermögen		Schulden		Reinvermögen		Umlagepflichtige Steuerkapitalien		Ungedeckter Aufwand		Aufwand für Verzinsung u. Tilgung der Schulden		
			in ganzen M.	pro Kopf M.	in ganzen M.	pro Kopf M.	in ganzen M.	pro Kopf M.	in ganzen M.	pro Kopf M.	in ganzen M.	pro Kopf M.	Summa M.	pro Kopf M.	von 100 der Gesamtausg.
Durlach	1875	6 782	1 779 767	262	49 610	7	1 730 157	255	13 439 010	1836	11 902	1,75	7 154	1,05	5,8
	1910	14 065	7 091 685	504	2 701 580	192	4 390 105	312	82 450 390	5862	247 462	17,59	128 423	9,13	22
Vermehrung von 1875 bis 1910 um															
		7 283	5 311 918	242	2 651 970	185	2 659 948	57	77 837 380	5182	235 560	15,84	121 269	8,08	—
		107,3 %	298,4 %	92,3 %	534,5 %	264,2 %	153,7 %	22,3 %	168,7 %	762 %	197,0 %	905,1 %	169,5 %	769,5 %	—
Bruchsal	1875	10 811	794 300	73	363 094	33	431 206	40	13 356 594	1235	79 976	7,39	17 984	1,66	11,55
	1910	15 391	8 495 382	552	4 399 925	286	4 095 457	266	123 101 000	8000	391 317	25,42	185 987	12,08	23,73
Vermehrung von 1875 bis 1910 um															
		4 580	7 701 082	479	4 036 826	253	3 664 251	226	109 744 406	6765	311 341	18,03	168 003	10,42	—
		42,36 %	969,5 %	656 %	1111,7 %	766 %	849,7 %	565 %	821 %	548 %	389 %	243,9 %	934 %	627,1 %	—

Schädel mürbe," sagte er. „Ich bin mittlerweile dahin gekommen, den Sparren unter jeder Stirndecke herauszuspüren. Also — Deine Frau — —“

Bei Austern und alten Johannisberger begann Golm dem Studiengenossen den Zustand seiner Frau zu schildern, er erzählte ihre Herkunft, ihre Erziehung, sprach, wie er zu sprechen gewohnt war, klar, knapp, überzeugend.

„hm, hm — also erblich belastet, meinst Du — periodische Simulantin, Querulantin, allen Affekten und Leidenschaften zügellos frönen — hm, hm, mein Bester, ich will Dich nicht beunruhigen, aber — wenn die Schäden nur heilbar sind. Es handelt sich da nämlich meistens um — —“ und der gelehrte Internist vertiefte sich in eine wissenschaftliche Aufzählung der verschiedenen Formen, in denen solche anererbte, durch ungünstige Verhältnisse vergrößerte Geistesdefekte sich äußerten, zu den feltamsten Auswüchsen sich umbildeten. „Ein entscheidendes Urteil abzugeben, wird erst nach längerer Beobachtung möglich sein," meinte er. „Das müßte man schon den leitenden Ärzten in der betreffenden Anstalt überlassen; ich stehe ja mit verschiedenen in Verbindung. Wollen sehen. Einstweilen führe mich zu einer Frau. Hättest Du mich vor Deiner

Heirat um meine Meinung befragt, Bester, da hätte ich Dir bei solchen Antezedentien entschieden abgeraten. Freilich, freilich — ich erinnere mich, gehört zu haben — Deine Frau brachte Dir ein großes Vermögen mit — ja Freunden, da gilt's abwägen, eins gegen das andere.“

„Du wirst begreifen, daß sich diese — diese Abnormitäten erst später herausgestellt haben," entgegnete Golm dumpf. „Ich habe Deinen Besuch meiner Frau natürlich nicht gemeldet, sie hätte Dich sicher nicht empfangen und sich eingeschlossen. Sie erklärt ja, völlig gesund zu sein, wie Dir das bei Deiner Erfahrung öfter bei solchen Kranken vorgekommen sein wird.“

Der Professor nickte.

Golm schritt voran, hinüber in Annalieses Gemächer, die er für gewöhnlich kaum mehr betrat. Die luxuriös eingerichteten Räume mit den kostbar kassettierten Plafonds, wo wertvolle Gemälde die Wände zierten, lauter zierliche Kostbarkeiten das Auge fesselten, sahen verödet und vernachlässigt aus. Es fehlte der Geist der Bewohnerin darin. In den lauschigen Nischen lag der Staub, die schweren Vorhänge sperrten das Licht ab, die Luft war dumpf und schwer. Mit einer heftigen Bewegung

riß Golm im Vorübergehen einen Fensterflügel auf, ihm war zum Ersticken.

Es war vier Uhr nachmittags, die helle Sommer Sonne flutete herein. Neben an Werten sie Stimmen. Die Tür, die aus diesem Salon in Annalieses kleines Wohngemach führte, stand halb geöffnet. Der dicke Teppich hatte die Schritte der Kommenden gedämpft, die drinnen schienen auch so vertieft zu sein, daß sie auf nichts achteten.

Annaliese saß im losen hellen Hausgewand, die Arme aufgestützt, und beugte sich über ein vor ihrer Causeuse stehendes Tischchen, auf dem vielgebrauchte, schmutzige Karten ausgebreitet waren. Sie wies den heimlichen Beschauern ihr Profil. Golm hatte ein Gefühl von Widerwillen und Scham — wie verschwommen waren ihre Züge geworden, wie vulgär der Ausdruck in ihrem Gesicht.

Der Professor hielt seinen Arm fest und legte den Finger auf den Mund.

Ihnen den Rücken wendend, sah eine andere Gestalt mit riesigem Federhut und Spizenträger angetan — Gcete, wie Golm auf den ersten Blick sah. Sie breitete die Karten aus und redete sehr eifrig.

(Fortsetzung folgt.)

MAGGI^s Bouillon - Würfel

sind die besten!

5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.

Rieler Boudrette,

frisch eingetroffen, empfiehlt billigst in jedem Quantum
Aug. Forscher. Samenhandlung.
 Baselforstraße 39.

Sämtliche Badringredienzen o **Diätetische Präparate**
 genau nach Vorschrift, dem einzelnen Falle entsprechend
 Eisentel aus ff. Potentillwurmi für Augen, Herz u. Hals
 Bade-, Maximal- u. Zimmer-Thermometer
 Allstier- und Injektionsp. iken
 Sals- u. Ang. npl. sst
 Blinden

Artikel zur Krankenpflege

Stechbecken
 Luft- u. Wasserklissen
 edig u. rund, mit Patentverchl.
 Inhalationsapparate o. Reibblech u. Messing
 Irrigatoren o. Wech. Glas, Porz., mit u. ohne Garnitur
 Prof. Soxhlets Milchschapparate, ärztlich empfohlen
 Testinfectionsmittel, Verbandstoffe, Arästigungsmittel.
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16

Wir benötigen zur unser Be-
 triebs Bureau zum sofortigen Ein-
 tritt einen zu Ostern aus der
 Schule entlassenen
 jungen Mann
 für kleinere Schreibarbeiten und
 Botengänge.
 Selbstgeschriebene Bewerbungen
 unter Beifügung des Schulzeug-
 nisses sind zu richten an
Badische Maschinenfabrik,
 Durlach.

Pfannkuch & Co

Bruchreis

feinster Futterreis
 10 Pfd. **1.35** M
 Zentner **13.25** M
 200 Pfd. Sack **26.** M

Pfannkuch & Co

Reißbrett für Gewerbe-
 schule zu ver-
 kaufen. Wo, fast die Exp. d. Bl.
 Gut erhaltener **Kinderwagen**
 billig zu verkaufen
Göschingerstraße 33, 3 St.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung
 mit Zubehör auf 1. Juli gesucht.
 Offerten mit Preisangabe unter
 Nr. 132 an die Exp. ds. Bl. erb.
 Kleinere 2-Zimmerwohnung auf
 1. Juli zu vermieten. Näheres in
 der Expedition dieses Blattes.

Saatkartoffeln,

Professor Woltmann, zu verkaufen
Hauptstr. 46.
 Ein sehr schöner
Schäferhund,
 prima Stammbaum,
 sehr wachsam, ist
 billig zu verkaufen. Zur Ansicht
Bühlstraße 50.

Schweinemilch.

ein altbewährtes Mittel zur Aufzucht junger
 Schweine und Verhütung krummer Beine.
 Nr. 75 S. **Fund's Einhorn-Apo-
 theke** o. **Garten, Durlach.**

Achtung!

Alle Sorten **Rohfelle:** Hasen-,
 Reh-, Geissen-, Fuchsfelle, werden
 fortwährend zu höchsten Preisen
 angelauft
A. Strubel zum Lamm.
G. Jürgensen z. Löwenbräu.

Für weißen Sonntag

empfehle
Käsewaren:
 Feinste Alpenstangenkäse
 per Pfd. 50 S
 Neuchâtel Rahmkäse
 per Pfd 75 S
 Echt Münsterkäse 90
 Schweizerkäse 1.10
 Emmentaler 1.20
 Romadourkäse 75
 Camembert- u. Delikatess-
 Käse 1c.

Luger & Filialen.

Reines Schweinesett,
 per Pfd. 95 S, ist fortwährend
 zu haben
Gasthaus z. Grünen Hof.

**Fremdliche 4-Zimmer-
 Wohnung** in gutem Hause,
 Schlossgarten od. Turmberg
 Nähe, auf 1. Juli zu mieten
 gesucht. Offerten mit Preis
 erbeten an die Expedition
 d. Bl. unter Nr. 129.

Zum bevorstehenden
Kommuniontag
 erlaube ich mir mein
Atelier
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
August Traub
 Atelier für moderne Photographie
 Durlach, Zehntstraße 7.

Pfannkuch & Co
 Verschiedene
**Moss-
 substanz**
 zur
 Bereitung eines guten
Haustrunkes

**Heinens
 Mostertrakt
 Blochinger
 Apfelmotstoff
 Etters
 Fruchtstift
 Zapfs
 Haustrunk
 Breisgauer
 Mostansatz**

Pfannkuch & Co

180 Eier
 und mehr pro Huhn erzielt jeder
 Geflügelzüchter bei Anwendung
 durch **Nagut.**
Adler-Progerie Aug. Peter.

**Direkt an
 Private!**
Stoffe! Billig!
 für Herren u. Damen, Prima
 Qualitäten! Wunderbare hervorragende
 Neuheiten. Riesen-Auswahl.
 Muster frei ohne Kaufzwang. Rückgabe
 Folge bei C. Dorn, Ziebigk-Bessau
 Wiederverkäufer gesucht.

Herd, ein gut erhaltener,
 ist für 10 M zu
 verkaufen
Wilhelmstr. 9, 1. St.

In meinem Hause **Kirchstr. 13**
 im 2. Stock habe ich eine große
 Dreizimmerwohnung per sofort
 oder zum 1. Juli zu vermieten.
Jos. Stix.

Geraumige 4- oder 5-Zimmer-
 Wohnung mit allem Zubehör ist
 für sofort oder auf 1. Juli zu ver-
 mieten **Bismarckstraße 15.**

Wegen Verletzung ist eine schöne
 Mansarden-Wohnung von 2 Zim-
 mern mit Glasabschluß auf 1. Juli
 zu vermieten
Moltkestraße 7 im Laden.

Villen,

Einfamilienhäuser, der Neuzeit ent-
 sprechend, in sehr schöner Lage am
 Fuße des Turmbergs, 6 Zimmer,
 Terrasse, Bad und sonst. Zubehör,
 großer Garten, zum Preise von je
23 000 Mark auf 1. Oktober
 1912 zu verkaufen.
Wilh. Sackberger, Architekt,
 Durlach, Turmberastr. 17, Tel. 155.

2-Zimmerwohnung mit allem
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten
Wilhelmstraße 2.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
 mit allem Zubehör auf 1. Juli zu
 vermieten. Näheres
Bühlstraße 27 im Laden.

Große 2-Zimmerwohnung mit
 Gas an ruhige Familie zu ver-
 mieten **Wilhelmstraße 4.**

Mansarden-Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern und Küche, per
 1. Juli zu vermieten. Näheres
Neue Bahnhofstr. 12, part.
 Dasselbst ist ein großer einge-
 zäunter und angelegter **Garten**
 (für Gärtner sehr geeignet) zu
 verpachten.

Zu vermieten
 per 1. Mai eine freundl. Man-
 sarden mit Zubehö: an einzelne
 Person oder kleine, ruhige Familie
Hauptstr. 43 II.

Wohnung.

Schöne Wohnung, 1 Zimmer,
 Bad, Küche u. Zubehör an ruhige
 Leute sofort zu vermieten
Wilh. Sackberger, Architekt,
 Durlach, Turmbergstr 17

Wegzugshalber gut möbliertes
 Zimmer sofort oder per 1. Mai
 zu vermieten
Auerstraße 3, 3 St.

Unabhängige ältere Frau sucht
 tagsüber **Beschäftigung** oder
Monatstelle. Zu erfragen bei
 der Expedition d. Bl.

Ein sehr gut erhaltener Kinder-
 Eih- und Liegwagen mit Nickel-
 gestell billig zu verkaufen
Amalienstr. 25, 1. St.

Ein gut erhaltener **brauner
 Lieg- und Sitzwagen** ist billig
 zu verkaufen. Zu erfragen
Friedrichstr. 8.

Zu verkaufen einige Wagen
Pferbedung

sowie ein großer **Esel** (gut im
 Zug) samt Geschirr und Wagen.
 Näheres
Neue Bahnhofstraße 12, part.



Am Samstag den 13. d. M., abends 1/29 Uhr beginnend, findet im Vereinslokal unsere **Monatsversammlung** statt. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Verein für Bogelfreunde Durlach.

Samstag, 13. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, findet unsere Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal z. „Gambrinus“ statt. Nach der Versammlung: Vortrag des Herrn Preisrichters Dischinger aus Karlsruhe über „Kanarienzucht und Pflege“ und bitten wir die Herren Mitglieder zu diesem Vortrage auch ihre Damen mitbringen zu wollen. Gäste willkommen. Beginn pünktlich. **Der Vorstand.**

Schwabenverein Eintracht Durlach.



Samstag abend 1/29 Uhr findet im Lokal zum Gambrinus unsere **Monatsversammlung** statt. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. **Der Vorstand.**

Kanarienzüchter-Verein Durlach.



Samstag abend 1/29 Uhr: **Monatsversammlung** im Vereinslokal zum Schwanen. Hierbei Auszahlung der Preise. **Der Vorstand.**

Turngemeinde Durlach.



Wegen Reinigung der Turnhalle fällt am Samstag das Turnen aus. Dafür findet am Samstag abend 1/29 Uhr **Spieleversammlung** im Lokal statt.

Am Sonntag, 14. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, findet ein **Tanzausflug**

nach Grötzingen ins Gasthaus zum „Adler“ statt, wozu unsere werten Mitglieder freundlichst eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Am 11. d. Mts. ist der Sanitätsunteroffizier

Joseph Reiß

der 3. Kompagnie im Garnisonlazarett Karlsruhe an Blutvergiftung gestorben.

Das ganze Bataillon betrauert in dem lieben Dahingegangenen einen besonders tüchtigen, pflichtgetreuen, allgemein beliebten Kameraden, dem es ein stets treues Gedenken bewahren wird.

Ueberführung der Leiche vom Garnisonlazarett Karlsruhe am 13. April 10¹⁰ vorm.

Beerdigung in Mühlhausen bei Wiesloch am 14. April 3 Uhr nachm.

***Badisches Train-Bataillon Nr. 14**

Heinrichs
Oberstleutnant und Bataillons-Kommandeur.

Saison-Theater in Durlach.

Süddeutsches Gaskpiel-Ensemble. Direktion: **H. Kappenmacher.**

Inh. der Prädikate „Für höheres Interesse der Kunst“.

Theater-Etablissement **Zur Festhalle.**

Freitag 12. April, abends 1/29 Uhr:

Benefiz für Frau Direktor **Hedwig Kappenmacher.**

Preziosa.

Schauspiel in 4 Akten von P. Wolf. Musik von Karl Maria v. Weber.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Hedwig Kappenmacher.

Café-Restaurant

„Zum weissen Rössl“

(früher Café Berghausen)

befindet sich

Hauptstrasse (nach Grötzingen zu gelegen)

Neubau.

Auf weissen Sonntag

empfehle

alle üblichen Sorten **Kuchen, Torten etc.**

in bekannter Güte.

Willh. Gräther, Hauptstr.

Wirtschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung, sowie meinen werten Freunden und Gönnern zur Kenntnis, daß ich unterm 1. April ds. Jz. die Gartenwirtschaft

„Zum Lindenkeller“

Ettlingerstraße 43 hier, übernommen habe.

Ich werde bestrebt sein, meine werten Gäste durch Ausschank eines ff. Lagerbiers aus der Brauerei Genter, sowie durch Verabreichung kalter Speisen und guter Weine aufs beste und reellste zu bedienen.

Durlach den 12. April 1912.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Franz Rieth.

NB. Großer, schattiger Garten mit schöner, freier Aussicht; angenehmster Aufenthalt für Familien und Kinder.

Der Waggon

Südfranzösischer Naturweiskwein

ist eingetroffen und wird morgen auf meinem Lagerplatz hinter der Güterhalle ausgeladen. Muster zu Diensten.

Karl Wagner, Weinhandlung.

Freibank.

Morgen von 7 Uhr ab wird 1 Schwein ausgehauen.

Fahrrad,

Freilauf, wenig gebr., zu verkaufen Friedrichstr. 10, 3. St. I.

Central-Kranken- u. Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter Hamburg.

Samstag den 13. April, abends 8 1/2 Uhr, findet unsere **Generalversammlung** im Lokal (Gasthaus zur Schwane) statt, wozu unsere verehrl. Mitglieder freundlichst eingeladen sind. Tagesordnung im Lokal.

Die Ortsverwaltung
Durlach

Gesellschaft „Fidelitas“ Durlach.

Samstag den 13. April, abends 1/29 Uhr:

Vereinsabend.

Sonntag den 14. April:

Tanz-Ausflug

nach Berghausen (Gasthaus z. Bären). Zusammenkunft 1/23 Uhr beim Meyerhof. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Bei ungünstiger Witterung mit der Bahn 3^{er} Uhr

Gesellschaft „Frohinn“ Durlach.

Am Sonntag, 14. d. Mts., abends 7 Uhr, findet eine

Tanzunterhaltung

im Gasthaus zum „Roten Löwen“ statt, wozu die werten Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen sind. **Der Vorstand**

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Samstag den 13. April: Gemütliche Unterhaltung im Clubhaus

Sonntag den 14. April, morgens 8 Uhr:

Leichtathletik-Training.

Nachmittags:

Tanz-Ausflug

nach Berghausen („Krone“). Zusammenkunft nachm 1 Uhr bei Bodenmüller. Bei schlechter Witterung beim Bahnhof, Abfahrt 3.31 Uhr

Um zahlreiche Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

NB. Wettspiel der A. S. findet nicht statt.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Sonntag den 14. April, abends 8 Uhr:

Familienabend

im Gasthaus zum „Kranz“, wozu wir die Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit freundlichst einladen **Der Vorstand.**

Gustav Adolf-Jungfrauenverein.

Die Damen werden freundlichst ersucht, die Lose, die nun fertig gestellt sind, möglichst bald abzuholen.

Bickelfelle

werden zu höchsten Preisen angekauft bei **Ernst Jahn, Durlach, Lammstraße 30**

Wegen Geschäftsaufgabe sind drei Wagen und ein Breck zu verkaufen. Zu erfragen bei **Karl Kay, Steinhauermeister in Stupferich**

Voranschlägliche Witterung am 13. April
Wechselnde Bewölkung, trocken, vorerst noch Nachfröste, kühl.